

# News Lounge



## Schöner Drucken

- Farbe messen & regeln
- 
- Qualitätsnormen erfüllt
- 
- Auflage stabil



## Ökologische Formproofs

- doppelseitig Proofen
- 
- 50% Papierersparnis
- 
- kein Klebstoff



## Room Service

- Bitmap Proofing
- 
- inhaltsverbindlich
- 
- Sicherheit im Workflow



## Makulatur-Terminator

- Online Preset
- 
- schneller in Farbe
- 
- mehr Jobs pro Tag



# Mit geringem Kapitaleinsatz zum ISO-Standard

Die Grafimedia AG in Goldach hat ihren Druckprozess gemäss Prozessstandard Offset (PSO) zertifiziert. Aus technischer Sicht leistete das Closed-

Loop-Mess- und Regelsystem InkZone Move mit dem Scan-Messgerät EyeOne einen wesentlichen Beitrag zur Erlangung des Zeugnisses.

## Alles in einem Paket

Mit der InkZone-Lösung von Digital Information hat sich die Grafimedia AG zugunsten eines kompletten Systems für die Arbeit bei konstanter Druckqualität entschieden. Die wesentlichen Komponenten sind InkZone Perfect für den Online-Farbzonen-Preset ab RIP-Daten, InkZone Loop zur Regelung der Farbführung innerhalb engster Toleranzen sowie InkZone Move Press für den automatischen Scan-Messvorgang mit dem Spektralfotometer EyeOne (i1) von X-Rite. InkZone Move Press ist als Messsystem für die Zertifizierung nach ISO 12647-2 (Bogenoffsetdruck) durch die UGRA freigegeben. Der von der UGRA entwickelte Farbmessstreifen ist offizieller Bestandteil des Pakets.

## Unschlagbar in Preis und Leistung

Über die Bedeutung von Prozessstandards als Wirtschaftlichkeits-, Qualitäts- und Verkaufsargument im Markt ist man sich bei der Grafimedia AG seit langer Zeit bewusst. Die Arbeitsabläufe sind entsprechend organisiert, jedoch fehlte die Anerkennung von offizieller Stelle. Die Zulassung zur PSO-Zertifizierung setzt nämlich die Arbeit mit einem Scan-Messgerät voraus, für ein Unternehmen von der Grösse der Grafimedia eine erhebliche Investition.

Die Situation änderte sich mit InkZone Move Press. Das Messsystem arbeitet mit dem EyeOne, einem handelsüblichen und offenen Scan-Spektralfotometer. Hinsichtlich Preis-Leistung sucht dieses Messgerät seinesgleichen. Diese Vorteile erkannte die Grafimedia AG und rüstete ihre Heidelberg Speedmaster SM 52-6 mit InkZone Move Press aus. Im Hinblick auf den hohen Bedienkomfort und die konstanten Messergebnisse wurde der



Zufriedene Gesichter nach erfolgreicher PSO-Zertifizierung, v.l.: Peter Breu, Grafimedia AG; Roland Gisler, Digistuff AG, Andreas Breu, Grafimedia AG, die Drucktechnologin Adela Kujovic; Erwin Widmer, UGRA St. Gallen; Martin Breu, Grafimedia AG.

optionale elektrische Antrieb DC4 (Digital Control) eingerichtet. DC erlaubt es, den vollautomatischen Messvorgang mit dem EyeOne auf Tastendruck am Touch-Screen auszulösen.

## Herausragende Ausgangslage dank DI-Plot

Mit Produkten von Digital Information hat die Grafimedia immer sicher und preiswert investiert. Seit Jahren findet für die Formproof-Erstellung über den Harlequin-RIP die tausendfach bewährte Proof-Software DI-Plot Anwendung. Hier liefern die von DI-Plot errechneten Bitmap-Daten gleichzeitig die Infor-

mationen für die Voreinstellung der Farbzonen auf der Druckmaschine. Die Schnittstelle zwischen Prepress und Press war damit bei Grafimedia bereits vorhanden. Dabei übergibt DI-Plot die Deckungswerte als JDF-Datei einfach an InkZone Perfect, das die Daten in kalibrierte Werte für die Voreinstellung der Farbschieber und Duktoren auf der Sechsfarbenmaschine konvertiert.

Mit dem Komplettpaket aus DI-Plot, InkZone Perfect, InkZone Loop und InkZone Move Press bringt die Grafimedia AG ihre Sechsfarben-druckmaschine mit wenig Kapitaleinsatz auf den aktuellsten Stand.

# InkZone Move

*InkZone Move ist ein umfassendes Softwarepaket für die prozessübergreifende Qualitätssicherung im Bogenoffsetdruck. InkZone Move umfasst drei Module, die als Einzellizenz und im Gesamtpaket erhältlich sind: InkZone Move Press (IZM Press) für das Messen und Visualisieren der Farbführung im Druck; InkZone Move Plate (IZM Plate) für das Messen der Flächendeckung auf der Druckplatte;*

*InkZone Move Wedge (IZM Wedge) für die Auswertung von Medienkeilen. Herausragendes Merkmal: für jedes IZM-Modul kommt mit dem EyeOne von X-Rite ein einheitliches, überaus kostengünstiges Scan-Spektralfotometer zur Anwendung.*



## **IZM Press: Was Drucktechnologe begeistern muss**

IZM Press macht Drucktechnologe zu Weltmeistern in der Farbführung. Mit einem einfachen Scan-Vorgang erfasst das EyeOne den Farbmessstreifen präzise, schnell und objektiv. Dank der spektralfotometrischen Messtechnik sprengt das System die Grenzen des CMYK-Farbraums und liefert auch beim Druck von Sonderfarbtönen zuverlässige Werte.

Das im Lieferumfang enthaltene Führungslinial unterstützt die sichere Bewegung des Messgeräts. Damit bleiben der definierte Messvorgang und die verlässlichen Ergebnisse von Messung zu Messung immerzu gewährleistet. Das heißt: Über die ganze Auflage hinweg ist die Arbeit stets mit einer stabilen Farbführung gesichert. Der Produktionsprozess erfolgt auf einer verlässlichen Grundlage und nach industrieweit anerkannten Qualitätsstandards.

## **Prozesskontrolle im Blickfeld**

Der Prozess liegt immer im Blickfeld. IZM Press visualisiert die Ergebnisse jeder Messung am Monitor. Die gut und schnell erfassbare Darstellung bildet die Zonen jedes Farbwerks ab und liefert relevante Informationen zu den gemessenen Dichten (absolut und relativ), zu den Tonwertzunahmen, zur Tonwertspreizung und zum Farbort nach  $L^*a^*b^*$ -Werten (Delta E).

Die gemessenen Daten werden fortlaufend im ACSII/XML-Format gespeichert

und liegen für den Export in eine beliebige Standard-Software-Anwendung bereit. Sie bilden die Grundlage für den unbestechlichen Nachweis zur gelieferten Qualität.

## **Automatischer Scan-Vorgang, die interessante Option**

IZM Press unterstützt praktisch alle Bogenoffsetmaschinen der bekannten Hersteller. Das System deckt die Formatbereiche von DIN A3 (37 x 52 cm) bis zu den Maschinen der 50/70- und der 70/100-Kategorie ab. Für die Druckbogenformate 37 x 52 und 50 x 70 cm ist die manuelle Messung des Kontrollstreifens mit dem Führungslinial die geeignete und wirtschaftliche Lösung.

Wenn IZM Press im 70/100-Format genutzt werden soll, oder auch in den unteren Formatklassen ein höherer Bedienkomfort gewünscht ist, kann das Messsystem mit dem motorischen DC-Antrieb (Digitally Controlled) aus- bzw. nachgerüstet werden.

Das DC-Modul ist als DC2 (2-up, Format A3), als DC4 (4-up, Format A2) und als DC8 (8-up, Format A1) erhältlich. Diese interessante Option ermöglicht neu den automatischen Scan-Messvorgang mit dem EyeOne von X-Rite.

## **Vom Offline-Prozess zum Closed-Loop-Regelsystem**

Mit IZM Press hat der Drucktechnologie ein leistungsstarkes Kontroll- und Steuerungsinstrument in der Hand. Die



Das Messsystem kann mit dem motorischen DC-Antrieb (Digitally Controlled) aus- bzw. nachgerüstet werden. Das DC-Modul ist als DC2 (2-up, Format A3), als DC4 (4-up, Format A2) und als DC8 (8-up, Format A1) erhältlich.



Für die Druckbogenformate 37 x 52 und 50 x 70 cm ist die manuelle Messung des Kontrollstreifens mit dem Führunglineal die geeignete und wirtschaftliche Lösung.

Basisversion ist eine Offline-Lösung mit manuellem Nachstellen der Farbzonen am Leitstand der Druckmaschine. IZM Press bietet aber mehr: das System lässt sich jederzeit zum Closed-Loop-Regelssystem InkZone Loop mit automatischer Farbkorrektur ausbauen. Neben modernster Technologie für die Qualitätssicherung im Druckprozess schafft IZM Press ein hohes Mass an Sicherheit. Kurz: Eine lohnende Investition, die sich sofort auszahlt.

## **IZM Plate: Auch die Druckplatte wird zur bekannten Grösse**

Im Drucksachenproduktions-Workflow ist die Druckplattenbelichtung vielfach eine Unbekannte. Die durchgängige Qualitätskontrolle wird damit verhindert, Rückschlüsse über mögliche Fehlerquellen sind bei allfälligen Druckproblemen nicht möglich.

IZM Plate schliesst auch diese Lücke. Analog zu IZM Press wird der Kontrollkeil auf der Druckplatte ausgemessen. In wenigen Sekunden analysiert IZM Plate den Messkeil in 5%- oder 10%-Schritten und zeigt die Ergebnisse in Prozentwerten sowie als Kennlinie pro Farbauszug am Monitor an.

IZM Plate ist für die Arbeit mit Plattenmaterial auf Metall- und Polyesterbasis konzipiert. Neben der Kontrolle der Belichtung, die in jedem qualitätsorientierten Betrieb die Regel ist, ent-

faltet IZM Plate ebenso bei der Kalibrierung des CtP-Systems ein Höchstmass an Effizienz und Sicherheit.

Jede Messwertreihe wird von IZM Plate im ASCII/XML-Format automatisch abgespeichert. Über die Export-Funktion werden die Daten in eine Standard-Software-Applikation übertragen und schon ist das Protokoll für die Ausgabe bereit.

## **IZM Wedge: Sind Proof und Druck identisch?**

Das Modul InkZone Move Wedge dient der Auswertung von Kontrollelementen gemäss den Vorgaben der Normungsinstitutionen. Neben den Medienkeilen der Fachverbände steht mit dem in IZM Wedge enthaltenen, erweiterten Presscontrol-Keil auch für die Kontrolle des Auflagendrucks ein zuverlässiges Mittel zur Verfügung. Nach dem Einlesen und Auswerten der Messdaten zeigt IZM Wedge die Ergebnisse unter Einbezug des Bedruckstoffes an. So ist das Druckresultat schnell und sicher in Bezug auf die Einhaltung der vorgegebenen Standardwerte (Farbraum und Druckkennlinie) überprüft.

## **Aussagekräftige Auswertung**

InkZone Move Wedge setzt die gemessenen Daten numerisch und in verschiedene Illustrationen mit hoher Aussagekraft um. Parallel zur tabellarischen Darstellung werden die Messwerte als Tonwertzunahmekurven, als Farborte der Primär- und Sekundärfarben im Koordinatensystem des  $L^*a^*b^*$ -Farbmodells und als Helligkeitsachse L visualisiert. Neben den kartesischen Koordi-



*Neben der Kontrolle der Belichtung, die in jedem qualitätsorientierten Betrieb die Regel ist, entfaltet IZM Plate ebenso bei der Kalibrierung des CtP-Systems ein Höchstmass an Effizienz und Sicherheit.*

naten  $a^*b^*$  zeichnet IZM Wedge die Messwerte auch als Polarkoordinaten mit der Farbtonwinkelabweichung  $\Delta H^*$  und der Sättigung  $C^*$  (Buntheit) auf. Aus diesen Informationen ist sofort klar ersichtlich, ob ein Druckresultat innerhalb der Toleranzen liegt und wie stark ein Farbton vom vorgegebenen Sollwert abweicht. IZM Wedge liefert verlässliche Informationen darüber, inwiefern mit einem bestimmten Druckfarbensatz ein Proof erreicht werden kann, bzw. welche Massnahmen zu treffen sind.

## **Die wirtschaftliche Qualitätssicherung**

Mit den drei Software-Modulen IZM Press, IZM Plate und IZM Wedge ist InkZone Move ein preiswertes, abge-

*Der motorische DC-Antrieb ermöglicht erstmals den automatischen Scan-Messvorgang mit dem EyeOne von X-Rite.*



schlossenes Instrumentarium für die bereichsübergreifende Prozesskontrolle.

Bei einer vergleichsweise geringen Investition wird ein maximaler Nutzen erzielt. Mit der messtechnischen Auswertung des Medienkeils, der Druckplatten und des Druckkontrollstreifens berücksichtigt das Paket in seiner Gesamtheit alle für die Qualitätssicherung im Bogenoffsetdruck relevanten Grössen. Das leistungsstarke Software-Produkt von Digital Information bietet auch in Bezug auf die Datenorganisation Vorteile: IZM Press, IZM Plate und IZM Wedge hinterlegen die Messwerte in einer zentralen ASCII/XML-Datei. Dies gewährleistet jederzeit den schnellen Zugriff auf alle Daten für die Analyse und den Nachweis der Qualität.

Wo andernorts für jeden einzelnen Schritt eine proprietäre Lösung zum Einsatz kommt, vereinigt InkZone Move erstmals den ganzen Workflow in einem zusammenhängenden Konzept. Zudem kommt mit dem EyeOne für die Messung ein einziges, kostengünstiges und in der Praxis bewährtes Scan-Messgerät zur Anwendung.

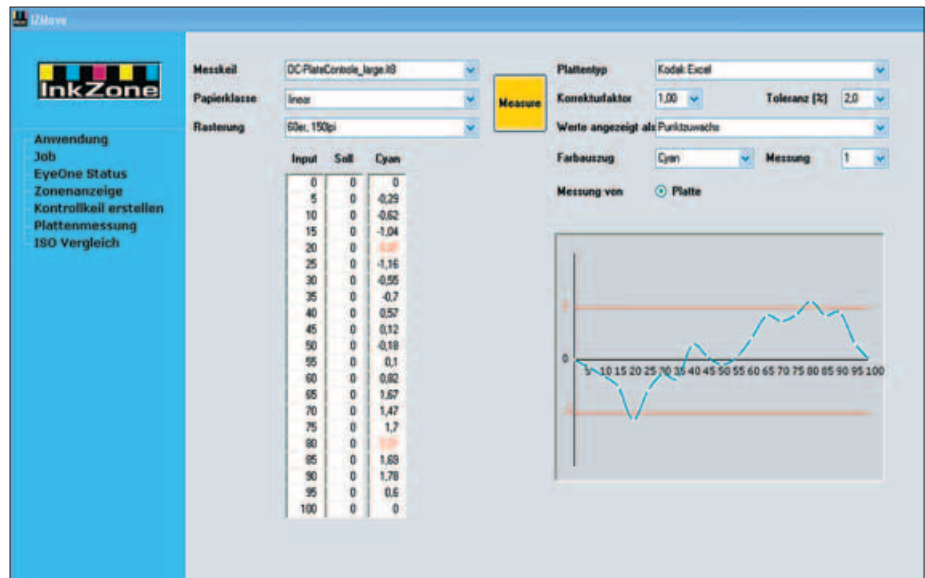
## Technische Voraussetzungen

### Hardware, Betriebssystem, Anwender-Software

- Spektralfotometer EyeOne von X-Rite (Revision B, C, D oder höher, nicht Revision A)
- Microsoft Windows XP Professional oder Vista Business
- Microsoft .Net Framework 3.x oder höher
- 1 freier USB-Steckplatz für den Hardware Protection Key (Dongle)
- 1 freier USB-Steckplatz mit ausreichender Stromversorgung für EyeOne-Messgerät
- 1 freier serieller Anschluss RS232 bei Einsatz der Elektroantrieb-Optionen DC2, DC4 oder DC8
- Touch Screen Bildschirm (19" oder grösser) dringend empfohlen

## Technische Daten Antrieb DC 2/4/8

- Elektrischer Antrieb zum automatischen Messen von Druckkontrollstreifen
- DC2: Max. Scan- und Papierlänge 54 cm/21"
- DC4: Max. Scan- und Papierlänge 77 cm/30"
- DC8: Max. Scan- und Papierlänge 106 cm/41"
- 1 freier USB-Steckplatz mit ausreichender Stromversorgung für EyeOne-Messgerät
- 1x serieller Anschluss (RS232) zur Antriebssteuerung
- 1x USB-Anschluss mit ausreichender Stromversorgung für das X-Rite EyeOne



Qualitätskontrolle für jeden Prozessschritt: Druckplatten-Check mit InkZone Move Plate.

## Technische Daten IZ Move

### InkZone Move Press (IZM Press)

#### Visualisierung und Überprüfung von

- Abweichung der Volltondichten (CMYK)
- Abweichung in Delta E
- Tonwertzunahme
- Tonwertspreizung

#### Weitergehende Funktionen

- Steuerung nach Sollwerten
- Steuerung nach OK-Bogen
- Sicherung jeder einzelnen Messung (ASCII/XML)
- Ausgabe von Messprotokoll mit Standard-Software
- Anbindung an InkZone Loop (Closed-Loop-Farbregelung und digitaler Preset)

#### Messkeile

- Messkeil mit 5 mm Kantenlänge je Patch

#### Messwertvorgaben

- individuell festgelegte Dichtewerte
- Werte für die Tonwertzunahme gemäss Normen

### InkZone Move Plate (IZM Plate)

#### Zur Ermittlung von

- Tonwertzuwachskenlinie
- Korrekturkurve für den Belichter
- Abweichung vom Sollwert

#### Weitergehende Funktionen

- Sicherung jeder einzelnen Messung (ASCII/XML)
- Ausgabe von Messprotokoll mit Standard-Software

#### Messkeile

- Abgestufte Messkeile (5% und 10%) für EyeOne
- Messstreifen nach Vorgabe des Kunden (Option)

#### Messwertvorgaben

- Werte für Tonwertzunahme gemäss Normen
- Vorgaben gemäss Hausstandard (Option)

### Plattenmaterial (Träger und Schicht)

- Polyesterplatten
- Aluminiumplatten
- Diazo-Schichten (UV-empfindliche Schichten)
- Thermoempfindliche Schichten

### InkZone Move Wedge (IZM Wedge)

#### Überwachung von

- Farborten der Primärfarben CMYK (L\*a\*b\*)
- Tonwertzunahme in 20%-, 40%-, 60%- und 80%-Patches
- Tonwertspreizung
- Sonderfarbtönen

#### Weitergehende Funktionen

- grafische Visualisierung der Messdaten (2D-Farbraum CIE-L\*a\*b\*, Tonwertzunahme)
- Sicherung jeder einzelnen Messung
- Ausgabe von Messprotokoll
- Messung innerhalb von Design (abhängig von der Vorstufe)

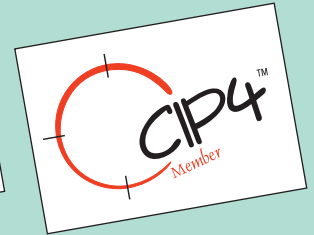
#### Messkeile

- Medienkeile der Normungsinstitutionen (nicht im Paket enthalten)
- Presscontrol-Keil (spezieller Keil in der InkZone Move Suite)
- ECI 2002
- Sonderfarbvorlagen aus InkZone Move

#### Messwertvorgaben

- Werte für Volltondichten und Sekundärfarben gemäss Norm
- Werte für Tonwertzunahmen
- Messwerte nach Standardreferenzen
- Toleranzen nach kundenspezifischen Vorgaben
- Vorgaben gemäss Hausstandard

# Room Service bis in den Drucksaal



## DI-Plot: Garant für Stand- und Inhaltsverbindlichkeit im Proof

Mit der Proof-Software DI-Plot stimmt der Proof mit der belichteten Druckplatte sicher überein. Denn DI-Plot arbeitet mit genau jenen Daten, die der Workflow schlussendlich auch auf das CtP-System schickt. DI-Plot übernimmt die im Belichter-RIP gerechneten und separierten Bitmap-Files, konvertiert diese in die geforderte Auflösung und sendet die Jobs entrastert auf jedes beliebige Ausgabesystem. Diese leistungsstarke Technologie von Digital Information garantiert absolute Datenintegrität sowie Stand- und Inhaltsverbindlichkeit zwischen Formproof und Druck.

## DI-Plot nutzt JDF-Technologie

DI-Plot nutzt Synergien: Neben der Ansteuerung von Proof-Printern liefert die Software zugleich die Daten zur Voreinstellung von Farbzonens und Duktoren auf der Druckmaschine. Die auf der Grundlage von Belichter-Bitmaps gerechneten Werte wandelt DI-Plot in ein JDF-File um und überträgt die Daten via Ethernet an InkZone Perfect. Seine Funktion als universelles Bindeglied zwischen Workflow, Proofer und Druckmaschinenleitstand erfüllt DI-Plot auf mehreren Anwendungsebenen, unter Berücksichtigung unterschiedlicher, älterer und neuerer Technologieumgebungen.

DI-Plot erzeugt JDF-Dateien von höchster Qualität. Die gelieferten Werte bilden das geforderte Farbprofil der Druckform mit einer überdurchschnitt-



lich hohen Präzision ab. Drucktechnologien aller Welt vertrauen auf dieses System und gewinnen in der Bedienung ihrer Druckmaschine an Sicherheit. Bei einem reduzierten Duktorenvorschub können die Farbschieber weit geöffnet werden. Das ergibt einen grossen Spielraum für die Farbschieberstellung mit fein dosierten Korrekturmöglichkeiten.

Nur dank der CIP4/JDF-Funktionalität von DI-Plot und InkZone-Perfect ist die Workflow-Umsetzung auf der Grundlage von XML zwischen praktisch jedem Vorstufen-System einerseits und Offsetdruckmaschinen ungleicher Herkunft andererseits unter kostengünstigen Bedingungen möglich. Mit der Direktanbindung an fast alle Prepress-Workflow-Umgebungen erübrigt sich

durch den Einsatz von DI-Plot in vielen Fällen die Investition in proprietäre Workflow-Plugins für die Ausgabe von veralteten CIP3-Dateien.

## DI-Plot heisst Sicherheit und Qualität

DI-Plot nutzt die im Belichter-RIP gerechneten, hochaufgelösten Bitmap-Daten für die Ausgabe einer digitalen, farbigen «Blaupause». Diese lässt sich auf jedem beliebigen InkJet- oder Laserdrucker ausgeben. Neben den Seiteninhalten überträgt DI-Plot sämtliche Hilfselemente wie Schnittzeichen, Falz- und Flattermarken, Passkreuze und Kontrollstreifen inhalts- und standverbindlich an das Ausgabesystem. Mit dem Zugriff auf die fertig gerechnete Bitmap sind fehlende Schriften, nicht korrekte Reduzierung von Transparenzen oder andere Fehler mit dem von DI-Plot erstellten Proof Dinge der Unmöglichkeit. So kann der Druckereibetrieb seinen Kunden vor der Plattenbelichtung einen vollständigen und inhaltlich garantiert verbindlichen Formproof zur Genehmigung vorlegen. Das bringt allen Seiten mehr Sicherheit und trägt zu erheblichen Kosteneinsparungen bei.

## PDF-Technologie für den Remote-Proof

Von den fertig ausgeschossenen und im RIP gerechneten Druckformen kann DI-Plot PDF-Dateien erzeugen. Im Vergleich zu den schweren Bitmap-Daten

zeichnet sich das Portable Document Format durch seine sehr geringen Datenmengen aus. Somit sind ausgeschossene Formen als PDF für die schnelle Netzwerk-Übertragung prädestiniert. Dank der Verbindlichkeit in Bezug auf Inhalt und Stand ergibt sich so auch für das Remote-Proofing an jedem entfernten Monitor oder die Ausgabe auf einem beliebigen Printer ein Höchstmass an Sicherheit.

### Auch die Farbe stimmt

DI-Plot ist CMS-fähig. Bei Anwendung des ICC-Profiles eines beliebigen Zielausgabesystems resultiert ein Formproof, der auch in der farblichen Anmutung

weitgehend dem endgültigen Druckergebnis entspricht. Ausserdem emuliert DI-Plot bis zu zehn Sonderfarben auf der Basis vorgegebener Werte.

### Offen für Neues

Das offene Konzept von DI-Plot ist entwicklungsfähig und wächst mit den Anforderungen in der täglichen Produktion. Unabhängig vom eingesetzten Prepress-Workflow verbindet DI-Plot auch heterogene Technikumgebungen. Einmal vom RIP gerechnete Daten werden für die vielseitige Nutzung bereitgehalten. Höchste Zeit also, dieses leistungsfähige Instrument im Hinblick auf eine stabile, nachweisbare und repro-

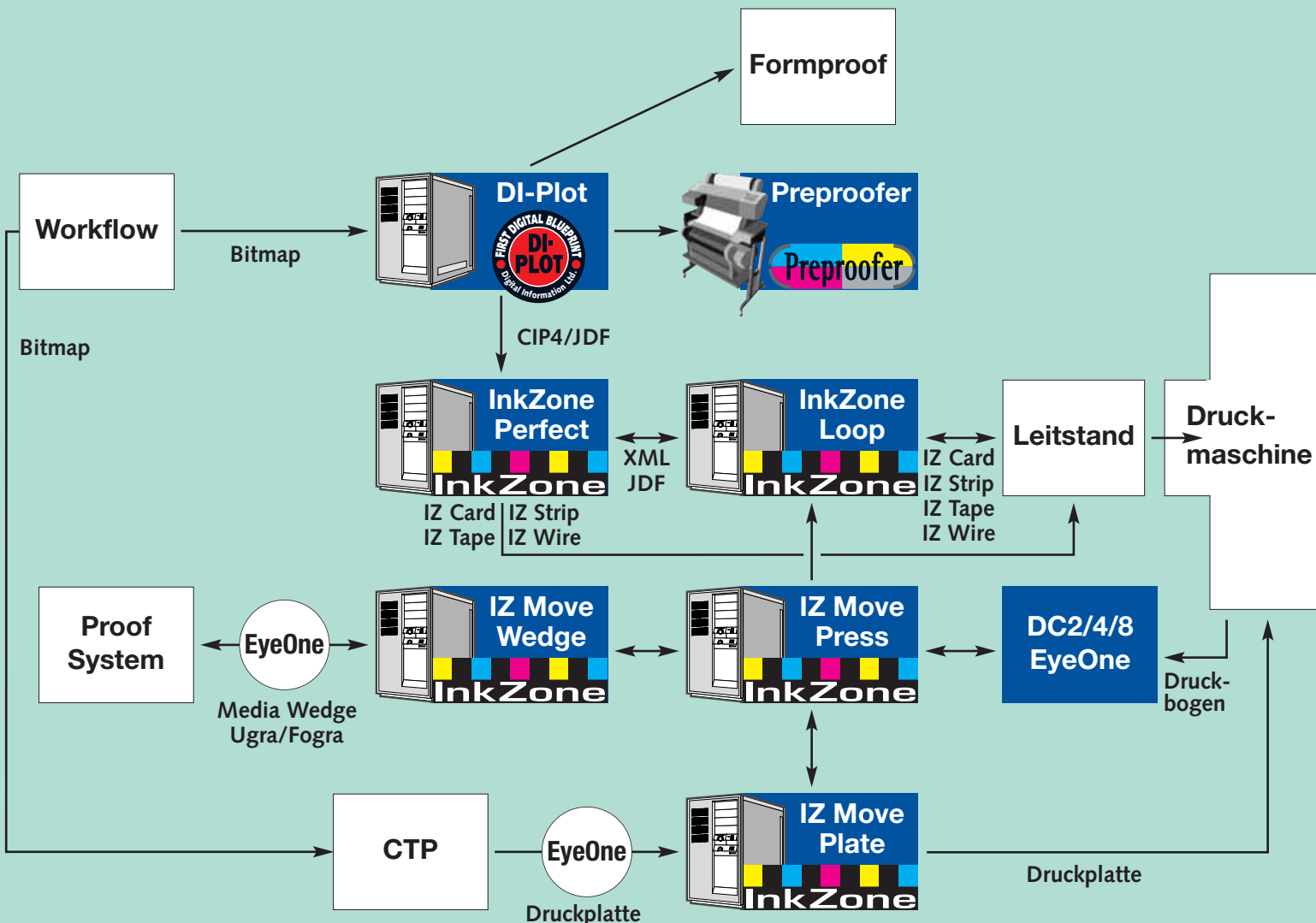
### Technische Daten für DI-Plot

#### Hardware, Betriebssystem, Anwender-Software

- Hardware:
  - CPU Intel 2 Core Quad, 2.x GHz, 2 GB RAM,
  - ATA-Disk 10 000 RPM,
  - 17" TFT-Monitor, 10/100/1000 Mbit Ethernet,
  - DVD/CD, Tastatur, Maus,
  - USB (für den Kopierschutz/Dongle)
- Betriebssystem: Microsoft Windows XP Professional oder Vista Business

duzierbare Qualität in der Herstellung inhalts- und standverbindlicher Proofs sowie für die Bereitstellung von JDF-Dateien für die Farbzonen- und Duktoreinstellung auf Druckmaschinen zu nutzen – im Interesse der Qualität und der Betriebswirtschaftlichkeit.

## Workflow



# Farbzonen-Preset Online

*InkZone Perfect liefert preiswerte und modernste Farbzonen-Preset-Technologie für fast alle Offsetdruckmaschinen. Dank InkZone setzen Sie jetzt die Reserven Ihrer Druckmaschine frei.*



## **Kleine Lücke, grosses Rationalisierungspotenzial**

In vielen Druckereien reisst die digitale Prozesskette mit der Plattenbelichtung ab. Die Möglichkeit, von der Vorstufe generierte Informationen für die automatische Voreinstellung der Farbzonen an die Druckmaschine zu übertragen, bleibt ungenutzt. Vielfach bilden die hohen Investitionen proprietärer Anbindungen eine Hemmschwelle, um die an sich kleine Lücke im Datenfluss zu schliessen. Gerade kleinere und mittel-grosse Unternehmen vergeben aber damit die Chance zu einer nicht uner-

heblichen Wirtschaftlichkeits- und Qualitätssteigerung im Druckprozess. Deshalb hat Digital Information InkZone entwickelt. InkZone ist ein intelligentes, JDF-fähiges Konzept. InkZone ist von jeglichem Druckmaschinenfabrikat unabhängig. Über die spezifischen Schnittstellen wird die Online-Anbindung auch von älteren Offsetdruckmaschinen für Druckereien jeder Grösse erschwinglich.

## **JDF-gestützter Farbzonen-Preset**

InkZone berücksichtigt moderne Standards und arbeitet auf der Grundlage der JDF-Technologie. Die Proof-Software

DI-Plot liefert Deckungswerte als JDF-Datei an InkZone Perfect. Hier folgt die Umwandlung in die maschinen- und druckspezifisch kalibrierten Werte für die Voreinstellung der Farbzonen und Duktoren. Über die entsprechenden InkZone-Hardware-Komponente werden diese Daten im erforderlichen Maschinenformat online an den Leitstand übertragen.

## **Mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Qualität, schneller ROI**

Mit InkZone bietet Digital Information eine gleichermassen leistungsstarke und

## Technische Daten

### **Preset-Software: InkZone Perfect**

Softwarepaket zur Übernahme der von DI-Plot aufbereiteten Zonendeckungswerte im XML/JDF-Format. Zuordnen aller Druckfarben an das richtige Druckwerk. Kalibrierung der Zonen-Prozentwerte nach Schieberöffnung und Duktorstellungen der Druckmaschine. Senden dieser

aufbereiteten Daten an den Leitstand unter Benutzung der InkZone-Hardwareanbindungen oder vorhandener Netzwerkanschlüsse. Zurücklesen von Druckjobs aus dem Leitstand zwecks Kalibrierung und Archivierung der Maschinendaten. Lokale Abspeicherung und Verwaltung dieser Archiv-Jobs.

#### **PC-Konfiguration**

##### **Betriebsvoraussetzungen**

- CPU Intel Core 2 Duo, 2.x GHz, 2 GB RAM, Harddisk 80 GB, 10000 RPM, TFT Monitor mit 19"-Diagonale (Touch Screen empfohlen), USB, 2x RS 232 (seriell), 2x Ethernet
- Betriebssystem:  
Microsoft Windows XP Professional oder Vista Business

#### **InkZone-Hardwareanbindungen**

##### **Lieferumfang InkZone Card**

- Anwendung auf Steuerkonsolen mit Card-Slot (z.B. Heidelberg CPC, MAN Roland)
- InkZone Card zum Anschluss der Konsole
  - Konverter zur Integration in das Ethernet-Netzwerk via TCP/IP.
  - Softwarepaket IZ Perfect
  - Power Supply 120/230 Volt

##### **Lieferumfang InkZone Strip**

- Anwendung auf Steuerkonsolen mit Magnetstreifenleser (z.B. Komori)
- InkZone Strip, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
  - Konverter zur Integration in das Ethernet-Netzwerk via TCP/IP.
  - Softwarepaket IZ Perfect
  - Power Supply 120/230 Volt

##### **Lieferumfang InkZone Tape**

- Anwendung auf Steuerkonsolen mit Tape-Drives (z.B. Planeta)
- InkZone Tape, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
  - RS232-Schnittstelle
  - Softwarepaket IZ Perfect

##### **Lieferumfang InkZone Wire**

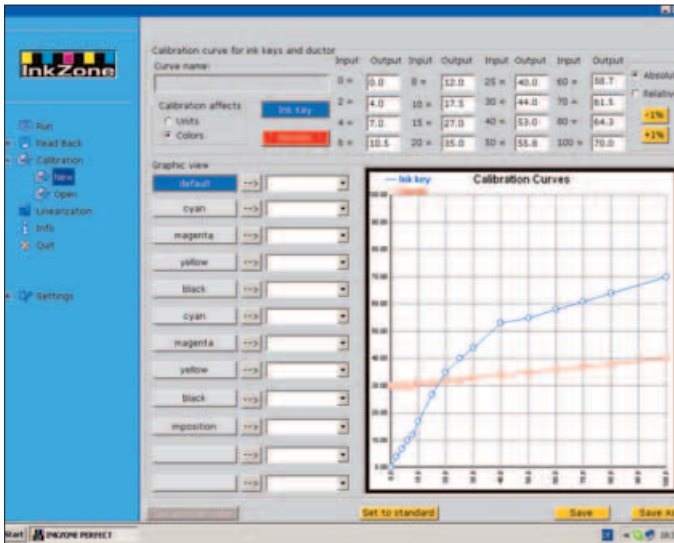
- Anwendung auf Steuerkonsolen mit direktem Kabelanschluss (z.B. Heidelberg CP2000)

- InkZone Wire, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
- RS232-Schnittstelle
- Kabelsatz, bei Bedarf Schaltkasten
- Softwarepaket IZ Perfect

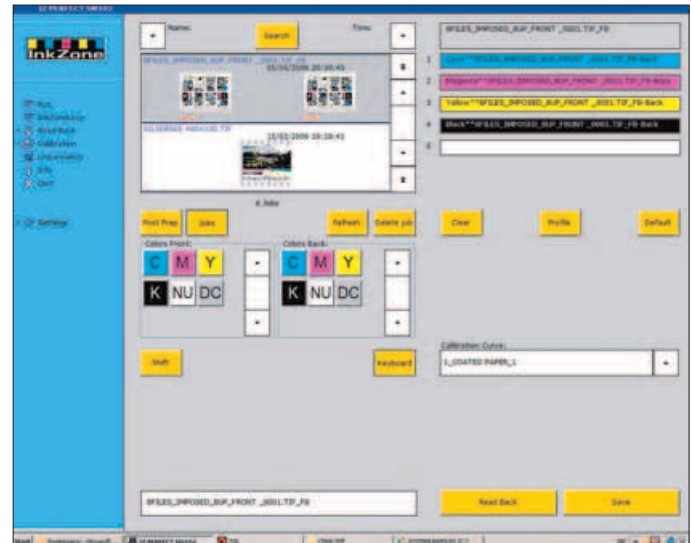
##### **Lieferumfang InkZone eFloppy**

- Anwendung auf Steuerkonsolen mit Floppydrive-Anschluss (z.B. KBA Rapida)
- InkZone eFloppy, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
  - Konverter zur Integration in das Ethernet-Netzwerk via TCP/IP
  - Softwarepaket IZ Perfect
  - Power Supply 120/230 Volt

Für die Voreinstellung der Farbzonen über InkZone wird eine DI-Plot-Lizenz vorausgesetzt. Dieses Software-Paket ist im Lieferumfang der InkZone-Systeme nicht enthalten.



*InkZone Perfect: Automatische Anpassung der Linearisierungskurven an individuelle Druckkonditionen*



*Drag & Drop: Einfache Bedienung per Maus oder am Touch-Screen*

preiswerte Schnittstelle zwischen Vorstufe und Druck. Dank dem Online-Farbzonen-Preset steht die Farbe in einem Bruchteil der früher aufgewendeten Zeit. Das bringt nicht nur produktiv einen deutlichen Gewinn. Der Zugriff auf einen zuverlässigen Datenbestand führt auch in qualitativer Hinsicht zu Spitzenergebnissen, die sich insbesondere durch eine hohe Wiederholgenauigkeit auszeichnen. InkZone ist deshalb ein unverzichtbares Element auf dem Weg zum standardisierten Druckprozess.

InkZone Perfect gleicht die berechneten Preset-Daten mit den ausgeführten Korrekturen während des Druckprozesses ab. Durch das Zurücklesen der über eine Auflage hinweg gemessenen Werte lässt sich die Kalibrationskurve für gegebene Druckbedingungen laufend korrigieren und schrittweise einem Optimum annähern. Für Folgeaufträge bedeutet das eine weitere Beschleunigung der Rüstvorgänge, signifikante Papiereinsparungen und den dauerhaft stabilen Druckprozess auf hohem Qualitätsniveau.

Eine Investition in die Online-Anbindung mit InkZone von Digital Information lohnt sich. Dank der erfahrungsgemäss ausgezeichneten Leistungsbilanz liegt der ROI-Horizont bei wenigen Monaten.

## Eine Anbindung für jede Druckmaschine

Mit den entsprechenden Hardware-Komponenten ist der Farbzonen-Preset über InkZone mit praktisch allen Bogenoffsetmaschinen realisierbar. Die Anbindungen IZ Card, IZ Strip, IZ Tape, IZ eFloppy und IZ Wire unterstützen die Leitstände/Offsetdruckmaschinen folgender Hersteller:

Heidelberg CPC, Heidelberg CP2000, MAN Roland, KBA, Planeta, Komori, Ryobi, Sakurai, Mitsubishi, Akiyama, Adast, Caber, Eltromat, EPG, Goss, Harris, Müller Martini, InkFlow, GMI, EPG, MDS Monigraf, Perretta, Rockwell, TGC Grafitel, Shinohara und viele mehr.

*InkZone liefert die geeigneten Anbindungen für den Online-Farbzonen-Preset auf praktisch jeder Offsetdruckmaschine.*



## InkZone Loop: Online Drucken

Mit InkZone Loop ist erstmals eine herstellerunabhängige Online-Lösung zur digitalen Farbregelung an Offsetdruckmaschinen auf dem Markt. Unterstützt von Messtechnik verschiedener Anbieter ermöglicht InkZone Loop das automatische Messen und Auswerten von Kontrollstreifen mit laufender

Übermittlung der errechneten Korrekturwerte direkt in die Druckmaschine. InkZone Loop baut auf der bewährten Preset-Lösung IZ Perfect auf.



### Messen...

InkZone Loop unterstützt die Messgeräte verschiedenster Hersteller. Die Dichtewerte des Druckkontrollstreifens auf dem Druckbogen sind sekundenschnell ausgemessen und lassen sich mit IZ Loop visualisieren.

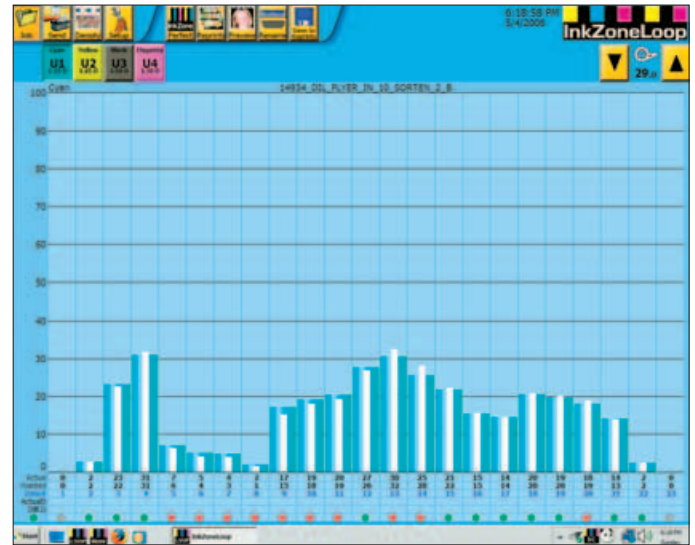
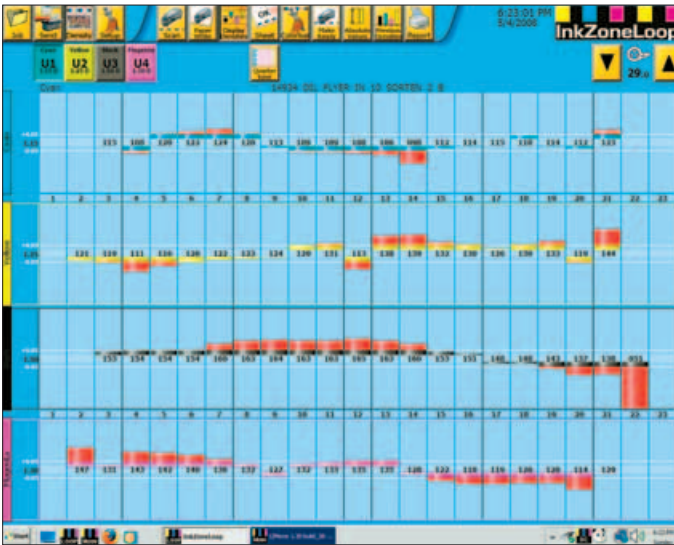
Anhand hinterlegter Vorgaben sieht der Drucker sofort, in welcher Zone welche Farbe nicht stimmt. Neben der Dichte wertet InkZone Loop je nach eingesetztem Messinstrument weitere drucktechnische Kenndaten wie Tonwertzunahme, Tonwertspreizung, Dublieren, Schieben etc. aus. Selbstverständlich arbeitet InkZone Loop nicht nur mit den Skalafarben CMYK, sondern unterstützt ebenso beliebige Sonderfarben. Alle diese Funktionen fassen mehrere, bis anhin meist manuell ausgeführte Arbeitsschritte zusammen und bringen eine erhebliche Steigerung der Effizienz. Gerade vor dem Hintergrund immer stärker sinkender Auflagen ist die Rationalisierung eminent wichtig.

InkZone Loop protokolliert die gemessenen Farbdaten und liefert so aktive Unterstützung bei Wiederholaufträgen. Natürlich dient die Protokollierung auch zur Erfüllung internationaler Qualitätsnormen wie ANSI/ISO, PSO, GRACol und G7.

### ... und Regeln

Aus dem Vergleich zwischen den gemessenen Ist-Werten und den hinterlegten Soll-Vorgaben errechnet IZ Loop Korrekturwerte für die Druckmaschine.

*InkZone Loop ist kompatibel mit fast allen Leitständen.*



**Input:**  
*Sämtliche Farbwerte aller Zonen auf einen Blick.*

**Output:**  
*Übertragen von Korrekturwerten zur Druckmaschine.*

Die Übermittlung dieser Farbschieberstellungen an den Leitstand erfolgt in Abhängigkeit vom Druckmaschinenfabrikat über die Anbindungen IZ Card, IZ Wire, IZ Strip etc.

Der Drucker kontrolliert die vorgegebenen Werte und gibt diese bei Bedarf per Knopfdruck zuhanden der Druckmaschine frei. Der Effekt ist klar: Enorme Arbeitserleichterung, höhere Qualität und stabiler Fortdruck.

## Für den Drucker

Unmittelbar nach jeder Messung werden die Farbwerte sämtlicher Zonen am Monitor grafisch dargestellt. Damit erhält der Drucktechnologie in der Qualitätssicherung eine unschätzbare Unterstützung durch das System. Denn die in InkZone Loop enthaltene leistungsfähige Messtechnik und Software kann die Farbführung viel schneller charakterisieren und korrigieren als dies durch die rein visuelle Kontrolle möglich ist.

Selbstverständlich existiert nach wie vor die Möglichkeit, Farbzonen manuell an der Konsole zu verändern oder bestimmte Zonen und Farbwerke von der automatischen Steuerung auszuschließen.

Steht der Endverbraucher neben dem Drucker und definiert die gewünschte Produktionsqualität, steht die Funktion «OK-Bogen» zur Verfügung. Per Tastendruck wird der aktuelle Stand aller Zonen

abgespeichert und die Farbsteuerung nach den Werten des vom Kunden als Referenz bestimmten Druckbogens im Closed Loop geregelt.

## Preset & Proof

Von entscheidender Bedeutung für den erfolgreichen Einsatz von IZ Loop sind die vorgelagerten Preset-Lösungen: Je besser die Voreinstellungen, desto effizienter der Closed Loop! Oft erreichen die vorhandenen Preset-Anbindungen der Maschinenhersteller nicht die gewünschte Qualität. In diesem Fall empfiehlt sich meist die Ablösung des bestehenden Systems durch IZ Perfect.

Während InkZone die Verbindung zur Druckmaschine sicherstellt, sorgt das Softwarepaket DI-Plot für die Übernahme der Vorstufendaten. DI-Plot liest sowohl CIP3/4 als auch proprietäre Bitmap-Formate aus fast jedem Workflow und übergibt die errechneten Farbzonewerte an InkZone zum digitalen Preset der Offsetdruckmaschine weiter. Gleichzeitig ist DI-Plot das richtige Werkzeug für die Ausgabe inhaltsverbundlicher Formproofs ab den im RIP gerechneten Bitmap-Daten fast aller Workflow-Systeme.

## In Rekordzeit fortdruckbereit

Die Verbindung aus Steuerung, Messtechnik und Workflow-Anbindung ist einmalig. Mit InkZone Loop spart der

Drucker Zeit und Makulatur. Sollwerte werden schneller erreicht und können einfacher in engen Grenzen gehalten werden. InkZone Loop ermöglicht Rekordeinrichtzeiten, auch auf Offsetmaschinen aus dem letzten Jahrtausend. Das ist der perfekte Investitionsschutz für bestehende Anlagen. InkZone Loop ist das aktuelle Update für Ihre Offsetdruckmaschine!

## Konfiguration InkZone Loop

### Softwarepaket InkZone Loop

Densitometrische Verarbeitung gemessener Dichte- und Spektralwerte, Ansteuerung von Farbzonenschiebern in Offsetdruckmaschinen, Rücklesen von Schieberwerten aus Steuerkonsolen, Erzeugen eines automatischen Kreislaufs aus Messen und Regeln. Softwarepaket für Windows, Kopierschutz (Dongle) und digitales Handbuch (PDF).

### Unterstützte Messgeräte

Digital Information: InkZone Move Press mit manueller Messschiene oder optional mit Elektroantrieb DC2, DC4, DC8, basierend auf X-Rite EyeOne. X-Rite: ADT, ATS, IntelliTrax  
 Techkon: RS 400, RS 800, SpectroDrive

### Hardware

CPU Intel Core 2 Duo, 2.x GHz, 2 GB RAM, Harddisk 80 GB, 10000 RPM, TFT Monitor mit 19"-Diagonale (Touch Screen empfohlen), USB, 2x RS 232 (seriell), 2x Ethernet

### Betriebssystem

Microsoft Windows XP Professional, Microsoft Vista Business

### Weitere Voraussetzungen

InkZone Loop funktioniert nur im Zusammenhang mit Online-Farbzonenschieber. InkZone Loop kann deshalb nur in Verbindung mit DI-Plot und den Leitstandanbindungen InkZone Card, IZ Strip, IZ Tape, IZ Wire, etc., eingesetzt werden.

# Double Room

Die neuen Preproofer 745, 788, 945 und 988 liefern vollautomatische Doppelseiten-Proofs bei bester Qualität und Leistung. Das einzigartige Konzept beruht auf den Epson Stylus Pro-Druckern der neuesten Generation. Mit bis zu 16 doppel-

seitigen Formproofs pro Stunde ist der Preproofer das zurzeit schnellste System überhaupt.



## Spitzentechnologie von Epson

Die neuen Preproofer nutzen führende Inkjet-Technologie der neuesten Epson-Stylus-Pro-Modelle 7450, 9450, 7880 und 9880. Während die Epson Stylus Pro 7450 und 9450 mit doppelter CMYK-Belegung auf maximale Leistung getrimmt sind, bringen die Achtfarben-

systeme Epson Stylus Pro 7880 und 9880 eine brillante Ausgabequalität. Neu wird der Preproofer via bidirektionale SNMP-Steuerung kontrolliert und reagiert in Echtzeit auf Statusmeldungen hinsichtlich der Bereitschaft der Drucker (Füllstand Tintenkartuschen, Papierende, Produktionsfortschritt, etc.).

## Punktlandung im freien Fall

Vom Belichter-RIP übernommene Proof-Daten liefert die mehrtausendfach bewährte Software DI-Plot in druckerspezifischer Auflösung. Ein Minimum an mechanischen Teilen sorgt für ein Höchstmaß an Betriebssicherheit und besten Bedienkomfort. Das einfache Konzept arbeitet ohne Bogenwendung nach dem Rolle-Bogen-Prinzip. Im freien Fall, und nur bewegt durch die eigene Schwerkraft, erreicht der einseitig bedruckte Bogen nach dem Schneidvorgang das untere Druckersystem. Mit der präzisen elektro-optischen Ausrichtung der Vorderkante ist das punktgenaue Register zwischen Vorder- und Rückseite sichergestellt.

## Schnellster Doppelseiten-Preproofer

Mit den Druckern 7450 (4-up) und 9450 (8-up) leistet der Preproofer in der klassischen Auflösung von 360 x 360 DPI bis zu 16 doppelseitige Proofs pro Stunde. Damit ist er das leistungsfähigste Proof-System auf dem Markt und für die doppelseitige Formproof-Herstellung prädestiniert, wenn bei hoher Leistung zugleich eine hohe Druckqualität gefordert ist.



Die Preproofer nutzen führende Inkjet-Technologie. Der Epson Stylus Pro 7450, 9450, 7880 und 9880 werden von der Bitmap-Software DI-Plot angesteuert.



## Mehr Farbraum, stabile Graubalance

Wirtschaftlichkeit für doppelseitige Formproofs und Farbverbindlichkeit für Contract-Proofs sind in den Preproofer-Modellen 788 und 988 vereint. Der Achtfarbensatz ist neben Cyan, Light Cyan, Yellow und zwei unterschiedlichen Grautönen neu aus Vivid Magenta und Vivid Magenta light aufgebaut. Die hochpigmentierten UltraChrome-K3-Tinten führen zu höher gesättigten Farbtönen und einem deutlich erweiterten Farbraum. Neben der Herstellung von Proofs gemäss FOGRA 39/ISO Coated V2 ist jetzt auch die Simulation einer grossen Anzahl Sonderfarbtöne möglich. Hinzu kommen eine weit bessere Stabilität in der Graubalance und der stark verminderte Metamerie-Effekt.

## Top in der Leistung, sparsam im Verbrauch

Alle vier Modelle der neuen Preproofer-Baureihen nutzen Epsons neue Micro-Piezo-Druckköpfe. Das Drop-on-demand-Prinzip ermöglicht die hochpräzise Steuerung der Tintentröpfchen hinsichtlich Grösse, Form und Positionierung. Dank der sujetabhängigen Variierung der Tröpfchengrösse wird der Druckprozess erheblich beschleunigt, wobei zugleich signifikant Tinte eingespart wird.



### Konfiguration Preproofer 745/945/788/988

#### 1x Kit DIL Preproofer

Softwarepaket DI-Plot Standrack und für die Drucker Epson Stylus Pro 7450, 7880, 9450 oder 9880. Elektronische Druckerkontrollleinheit für Preproofer, 15 cm/6"-Kern Adapter für das «Mediaware DIL Preproofer» Papiersortiment von Tecco (24"/61 cm oder 44"/111 cm Breite)

#### 2x Epson-Grossformatdrucker

Passend zum Preproofer-Typ je zwei Systeme Epson Stylus Pro 7450 (C11C594011) Stylus Pro 7880 (C11C594001) Stylus Pro 9450 (C11C595011) oder Stylus Pro 9880 (C11C595001)

Die Drucker müssen via Ethernet-Schnittstelle angeschlossen werden.

#### 1x PC

CPU Intel Core 2 Duo, 2.x GHz, 2 GB RAM, Harddisk 80 GB, 10000 RPM, TFT Monitor mit 19"-Diagonale (Touch Screen empfohlen), USB, 2x Ethernet

### Technische Daten Preproofer 745/945/788/988

#### Unterstützte Auflösungen (DPI)

360 x 360 HighSpeed, 360 x 360 Standard, 720 x 360, 720 x 720. Epson Stylus Pro 7880 und 9880, zusätzlich 1440 x 1440.

Es kann zwischen uni- oder bidirektionalem Druck gewählt werden.

#### Druckverfahren

Inkjet, Drop on Demand, Piezo-Technologie

#### Verwendete Drucker

je 2x Epson Stylus Pro 7450 (C11C594011) Stylus Pro 7880 (C11C594001) Stylus Pro 9450 (C11C595011) Stylus Pro 9880 (C11C595001)

#### Druckeransteuerung

Ethernet-Schnittstelle integriert

#### Betriebssystem

Microsoft Windows XP Professional oder Vista Business

#### Produktionszeiten

Beidseitig bedruckte Bogen pro Stunde, 360 x 360 DPI Standard Formproof-Qualität  
Preproofer 745: bis 16 Formen 50 x 70 cm  
Preproofer 788: bis 12 Formen 50 x 70 cm  
Preproofer 945: bis 16 Formen 70 x 100 cm  
Preproofer 988: bis 12 Formen 70 x 100 cm

#### Wiederholgenauigkeit

+/- 1 mm

#### Jobgrösse:

Preproofer 745 und 788: min. Höhe 70 cm/27,5", max. Höhe 90 cm/36", Breite 61 cm/24"  
Preproofer 945 und 988: min. Höhe 70 cm/27,5", max. Höhe 90 cm/36", Breite 111 cm/44"

#### PC-Schnittstellen

Ethernet

#### Papier

61 cm/24" Breite für Preproofer 745 und 788  
111 cm/44" Breite für Preproofer 945 und 988  
«mediaware DIL Preproofer DUO»  
**Tecco**® von www.tecco.de

#### Empfohlene Umgebungsbedingungen

Temperatur 23° C/73°F,  
40–50% relative Luftfeuchtigkeit  
nicht kondensierend

# Doppelseitendruck im Grossformat

*Immer häufiger wird im XXL-Format auf Bogen- oder Rollenoffsetmaschinen gedruckt. Mit dem Preproofer 118 stellt Digital Information dem Markt erstmals auch für diese Formatklassen ein*

*vollautomatisches Doppelseiten-Proofsystem zur Verfügung.*



## Die Zukunft des Tintenstrahls

Der Preproofer 118 basiert auf dem Inkjet-Drucker Epson Stylus Pro 11880. Mit einer Papierbreite von 162 cm (64") und dem automatischen Druck von Rolle zu Rolle deckt der doppelseitig arbeitende XXL-Preproofer auch die grössten Druckmaschinenformate der Jumbo-Klasse ab. Epsons legendärer TFP MicroPiezo-Druckkopf liefert mit total 3240 Düsen und Auflösungen bis zu 2880 x 1440 dpi Proof-Ergebnisse in gestochen scharfer Qualität. Gleichzeitig überzeugt der Stylus Pro 11880 mit seiner überragenden Produktionsgeschwindigkeit. Neun Patronen versorgen das System mit den hochwertigen Ultrachrome-K3-Tinten. Die Druckresultate auf dem Preproofer 118 bestechen durch ihre Brillanz, die Stabilität und ihre präzise Wiederholbarkeit.

## Das Flaggschiff

Auf dem Preproofer 118 erfolgt die doppelseitige Proof-Ausgabe im Rolle/Rolle/Blatt-Verfahren. Zwei zueinander verschränkt angeordnete Epson-Grossformatdrucker sind über ein Aluminiumgestell miteinander verbunden.

Das Softwarepaket DI-Plot liest vom Prepress-Workflow die verschiedensten Bitmap-Datenformate. Dies garantiert jederzeit die inhaltliche Übereinstimmung zwischen Proof und Druck.

Auf dem oberen Printer erfolgt der Druck der Vorderseite ab Rolle. Am rechten Papierrand wird automatisch ein fortlaufender, redundanter 30 Bit-Punktcode in einer Breite von 15 mm in schwarzer Farbe mitgedruckt.

Eine Kamera registriert an der Auslageöffnung des Druckers den Kontrollstreifen zehn Mal pro Sekunde. Durch

die fotografisch-digitale Kontrolle sind die Registerhaltigkeit und die hohe Druckqualität sichergestellt. Gleichzeitig kommuniziert die Ausgabesteuerungssoftware DI-Pilot kontinuierlich mit beiden Epson-Druckern via TCP/IP und dem SNMP-Protokoll. Der Bediener wird in Bezug auf die Produktionsbereitschaft des Systems (Füllstand der Tintenpatronen, Papiervorrat, Produktionsfortschritt, etc.) am Monitor informiert.

Unmittelbar nach dem Druck der Vorderseite wird das Papier in den zweiten Drucker eingeführt. Hier überwacht eine zweite Kamera den Kontrollstreifen. Erst nach der passergenaue Justierung des Papiers folgt die Freigabe für den rückseitigen Druck.

Diese wegweisende Technologie bringt höchste Produktionsqualität in Verbindung mit bahnbrechender Druckgeschwindigkeit. Der Preproofer 118 setzt den neuen Standard im vollautomatischen, doppelseitigen Proofen.

## Konfiguration Preproofer 118

- 1x Kit DIL Preproofer 118**  
Standrack und Papierführungseinheiten für den Drucker Epson Stylus Pro 11880. Elektronische Druckerkontrollleinheit mit Ethernet-Anschluss. Zwei Überwachungskameras mit Lichtversorgung und Spezialhalterung.
- 2x Epson-Grossformatdrucker**  
Zwei Systeme Epson Stylus Pro 11880 (C11C679001A0). Die Drucker müssen via Ethernet-Schnittstelle angesteuert werden.
- 1x PC**  
CPU Intel Intel 2 Core Quad, 2,8 GHz, 2 GB RAM, ATA-Disk 10000 RPM, 19" TFT-Monitor, 10/100/1000 Mbit Ethernet, DVD/CD, Tastatur, Maus, USB (für den Kopierschutz/Dongle), Ethernet-Netzwerk, Ethernet-Switch mit mindestens vier Anschlüssen. Betriebssystem Microsoft Windows XP Professional oder Vista Business.



# Auch in der zweiten Generation die überzeugendste Lösung

*Mit dem Preproofer 945 spart die Rheintaler Druckerei und Verlag AG Kosten, Material und Zeit. Das System produziert pro Stunde über zwölf beidseitig bedruckte Formproofs mit 16 Seiten*

*DIN A4 – in nur einem Durchgang, bei ausgezeichneter Registerhaltigkeit und in herausragender Druckqualität.*

## Letzte Lücke im Workflow geschlossen

Workflow-Systeme bezwecken das Zusammenfassen von Prozessschritten zu einem durchgängig automatisierten Produktionsfluss. Oft bricht diese Kette mit der manuellen Herstellung von Formproofs ab. Der vorgängig erzielte Produktivitätsgewinn wird zunichte gemacht, die Investition in einen kapitalintensiven Workflow ist in Frage gestellt. Schon im Jahre 2005 hat die Rheintaler Druckerei und Verlag AG diese letzte Lücke im Arbeitsablauf mit dem Preproofer 960 geschlossen. Jetzt hat die Druckerei in Berneck auf das neue Modell 945 aufgerüstet. Mit mehr als zwölf doppelseitigen Formproofs pro Stunde liegt der Leistungsgewinn gegenüber dem dreijährigen System bei rund 100%.

## DI-Plot: Kraftvolles Software-Paket

«Der Preproofer 945 entspricht ganz unserem Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsverständnis. Wir arbeiten mit dem Proof-System von Digital Information effizient und können uns auf eine hohe Produktionssicherheit verlassen. Dank der Inkjet-Technologie von Epson erzielen wir auf dem Preproofer 945 eine Produktivität, wie sie momentan kein anderes doppelseitiges Proof-System bietet», sagt der Leiter Vorstufe, Urs Staudacher.

Als entscheidendes Element im Gesamtsystem bezeichnet er DI-Plot. Die ebenfalls von Digital Information entwickelte Software greift für die Proof-Ausgabe auf die im Belichter-RIP gerechneten Bitmap-Daten zurück. Damit hat Urs Staudacher die absolute Gewissheit, dass Stand und Inhalt zwischen



*Der Preproofer produziert beidseitig bedruckte Formproofs ohne Wendeeinheit. Das macht ihn für Urs Staudacher auch konzeptionell zur überzeugendsten Lösung.*

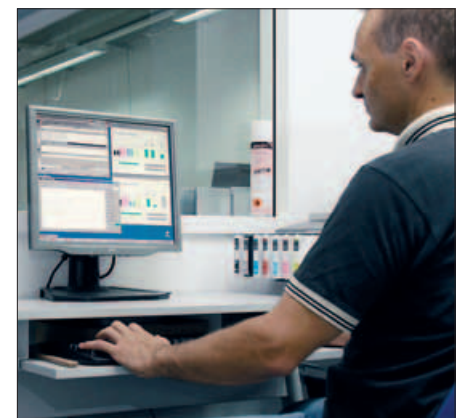
dem Formproof und den Druckplatten identisch sind. DI-Plot kommt zugleich die Aufgaben des Datenmanagements und der Preproofer-Ansteuerung zu. Diese hohe Funktionsvielfalt erleichtert die Bedienung und bringt eine erhebliche Vereinfachung bei der Installation von Updates.

## Vor- und Rückseite ohne Wendung

Für Urs Staudacher ist der Preproofer auch konzeptionell die überzeugendste Lösung: «Das einfache und intelligente Prinzip arbeitet erfahrungsgemäss höchst zuverlässig. Durch die verschränkte Anordnung der übereinander stehenden Drucker sind doppelseitige Proofs im Nu erstellt», sagt er.

Der Preproofer 945 arbeitet von der Rolle zum Bogen, wonach die Vorderseite ab Rolle und die Rückseite auf den geschnittenen Bogen ausgegeben werden. Für den rückseitigen Druck wird der Bogen einzig durch seine Schwerkraft

bewegt und zur Sicherstellung der hohen Registergenauigkeit optisch abgetastet, bevor DI-Plot die Daten freigibt. «Der zentrale Punkt ist, dass ohne Wendung des Papiers gearbeitet wird und somit keinerlei Mechanik notwendig ist. Neben dem sicheren Prozess bedeutet das reduzierten Wartungsaufwand und einen weit geringeren Ersatzteilbedarf», hält Urs Staudacher fest.



*Effiziente Produktion mit DI-Plot.*



# Digital Information

Technoparkstrasse 1, CH-8005 Zürich, Switzerland

Phone +41 43 818 20 00, Fax +41 43 818 20 09, [www.digiinfo.com](http://www.digiinfo.com), [info@digiinfo.com](mailto:info@digiinfo.com)

Ihr Fachhändler: